

Ist Obama ein Familienmensch?



„Wenn man sich nicht um seine eigene Familie kümmert, ist man höchstwahrscheinlich auch nicht bereit, sich um andere Menschen zu kümmern“, sagte Barack Obama in einem CBS-Interview am 24. Oktober 2008 zum Besuch seiner kranken 85-jährigen Oma auf Hawaii. Wir sind bewegt vom Wahrheitsgehalt seiner Worte und schließen uns seinen Aussagen unwidersprochen an.

Die Familie ist das wichtigste – die Keimzelle einer jeden Gesellschaft. Man unterstützt sich gegenseitig, jeder nach seinen Möglichkeiten. Und wenn man soviel Geld wie Senator Obama hat, dann fällt dies auch nicht schwer. Ach übrigens, das Foto oben zeigt Obamas Bruder, George Hussein Onyango Obama, der im Slum in Kenia lebt. Wie war das nochmal?

„Wenn man sich nicht um seine eigene Familie kümmert, ist man höchstwahrscheinlich auch nicht bereit, sich um andere Menschen zu kümmern.“

Recht hat er, der Barack Hussein Obama.

(Gastbeitrag von Westwind)